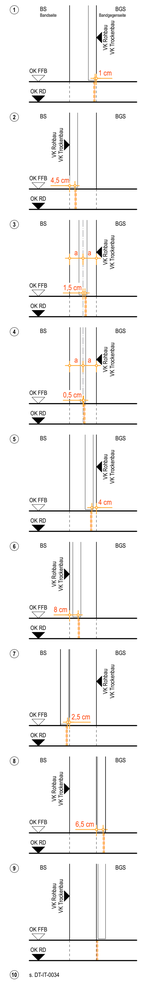
ESTRICH

- Zementestrich auf Dämmschicht 65 mm C35-F5 (xx1x)
- Zement-Heizestrich auf Dämmschicht 85mm C35-F5 (xx2x)
- Zement-Heizestrich auf Dämmschicht 80mm C40-F6 (xx3x)
- Fundament Estrich auf Dämmschicht 150mm C35-F5 (xx4x)
- Estrich auf Trennlage - Kühlzelle 50mm C35-F5 - Kühlzelle (xx5x)
- Estrich auf Dämmung - Lüftungskammer 50mm C35-F5 (DT-XX-0002)
- Dämmung nicht brennbar
- Abstellwinkel
- Randdämmstreifen und Fugen nicht brennbar
- Bodenaufbau nicht brennbar
- Bodentank n.A. TGA
- Reinigungsöffnung n.A. TGA

FUGENTYPEN



10 s. DT-IT-0034
11 s. DT-IT-0035
12 s. DT-GT-0013 - D.10
13 s. DT-GT-0013 - D.11
14 s. DT-GT-0014 - D.12
15 s. DT-MT-001/00011
16 s. DT-MT-0004 - D.15

LEGENDE:

- Stahlbeton
- WU-Beton
- Isokorb
- Holz
- Mauerwerk
- Trockenbau-Installationswand
- Trockenbauwand mit Bekleidung
- Dämmung hart
- Perimeterdämmung
- Dämmung weich
- Detailverweis
- Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 58,75m ü. NN
- Innenkante Verbau Arbeitsraum umlaufend 1,20 m

Raumstempel:

Raumname	
Nummer	Fläche
Umfang	lichte Höhe
UK RD	UK FD
OK FB	OK FB
Bodenbelag	Deckenart

Türstempel:
Türnummer
Brands. | Schalls | Sonderanf.
mind. LDM
Detailnr.

- Dachbegrünung extensiv
- Kies
- Gewachsener Boden
- Verfüllung
- Holzlamellen
- Mäanderblech
- Mäanderblech, perforiert
- Sichtschutz Technik
- Putzträgerplatte
- WDVS
- Aluminium eloxiert
- Fassadenrinne angeschlossen
- Fassadenrinne als Traufstreifen
- Brandsperre, Stahlwinkel
- Estrichfugen

OK Fertigboden
OK Rohboden — Höhenkote Grundriss

OK | UK Fertighöhe

OK | UK Rohhöhe

Gewerk:
- LA - Außenanlagenplanung
- FE - Facheinrichtung
- LM - Loses Mobiliar
- TGA - HLSE

Hinweis: Durchbrüche n. A. TGA sind Mindestabmessungen
- H - Heizung
- L - Lüftung
- S - Sanitär
- E - Elektro

- Fangstange TGA
- Blitzschutz TGA
- DD - Deckendurchbruch
- DS - Deckenschlitz
- WD - Wanddurchbruch
- WS - Wandschlitz
- WD - Wanddurchbruch (rund)
- WA - Wandanschluss
- KB - Kernbohrung
- GA - Grundleitungsanschlussstutzen
- BA - Bodenablauf
- DE - Dachentwässerung
- Handfeuerlöscher
- Handfeuermelder
- Auslösetaster RA
- Steuerzentrale
- außenliegender Sonnenschutz (1xMotor/Achse) - 230 V
- innenliegende Verdunklungsanlage - 230 V
- motorischer Antrieb - 230 V
- außenliegender Insektenschutz
- Festverglasung
- Riegelkontakte - 230 V
- Schlüsselschalter
- Sekuranten
- Einlegeteil zur Befestigung Fassade, Höhe gem. Leitdetail F-GEA-ARC-LP5-DT-XX-0004
- Waschbecken
- Ausgussbecken

Wandqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
A	Anstrich
F	Fliesen
G	Glas
H	Holzbekleidung
HPL	HPL-Plattenbekleidung
P	Putz
PW-H	Prallwand - Holz
Q3+A	Q3 mit Dispersionsanstrich
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3
SB3-M	Sichtbeton - Klasse 3 mit Mattrizenschalung

Bodenqualitäten:

BWS	Betonwerkstein
F	Fliesen
K	Kautschuck
L	Linoleum
L-(SP)	Linoleum (Sportboden)
SB+B	Beton + Beschichtung
SB	SB ink. Imprägnierung
SLZ	Sauberlaufzone

Deckenqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
AHD-H	Abhangdecke, Hygiene (ak)
DS-HW	Deckensegel HWLP (ak)
DSP (ak)	Dreischichtplatte, perforiert
GK	Gipskarton
GK-San	GK Nass- und Feuchträume
HW (ak)	Holzwolleleichtbauplatte
SM	Streckmetall, offen
SM (ak)	SM + Dämmauflage + Vlies
SM (v)	SM + Vlies (ak)
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3

Bautoleranzen sind gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Außenanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der StB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner
Hinweis: Die Angaben der TGA werden erst nach Fertigstellung der Ausführungsplanung vollständig übernommen.
Die Positionen der Bodenabläufe und Fassadenrinnen werden nach Fertigstellung der Planung von TGA und LA übernommen.
Die Fachraumplanung wird nach Überarbeitung des Planstandes LP5 übernommen.
Die Aufteilung der Pfosten-Riegel-Fassade befindet sich noch im Abstimmung.

M 1:200

0 2,5 5 7,5 10 m

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplanen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

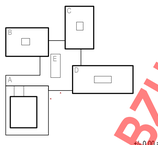
NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON
F	13.03.26	Planfortschreibung für TRH	
E	18.02.26	Planfortschreibung, Ergänzung Abstellwinkel für Wassereinwirkungsklassen	
D	21.01.26	Planfortschreibung	

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erlenhofstrasse 3 45326 Essen

BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

ARCHITEKT

FLUR 39 | FLURSTÜCK NR.: 217 LT. 501 502 503 LT.



± 0,00 = 60.00 ü.NN.

STADT ESSEN

GENERALPLANUNG | TRAGWERKSPLANUNG | BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK | BRANDSCHUTZ | LANDSCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung / Werkplan 1

DATUM 02.08.24 | INDEX F
PLAN - NR. **GEA-ARC-LP5-UE-02-0011-F**
BLATTGRÖSSE 1,2 / 0,841 | STAND 13.03.26
MAßSTAB 1:200 | BEARBEITER

PLANINHALT
Übersicht Estrich 2.Obergeschoss

UNTERSCHRIFT BAUHERR

UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden. Insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbefugnisse betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektverfolges zu.

VORABZUG nur für LV